

Ein Treffen der solaren und spirituellen Astrologie von Ost und West

2 Abende in Paris

Mit Meister Kumar, organisiert von Thot

Paris, 24. und 25. Juni 2014 von 18 bis 21 Uhr

Zentrum der Brahma Kumaris, 74 rue Orfila - 75020, Métro Gambetta, Métro Jaurès

- Spirituelle Astrologie: Die wahre Wissenschaft der Seele
- Was kann Astrologie der Welt in dieser Zeit der Krise der planetarischen Entwicklung geben?
- Welchen Stellenwert hat die Astrologie im neuen Zeitalter?

Sprecher: Fanchon Pradalier-Roy (FPR) & Samuel Djian-Gutenberg (SDG)

Dr. K. Parvathi Kumar

(Diese Notizen sind nur für den persönlichen Gebrauch. Sie sind unvollständig und können Fehler enthalten, lp)

Dienstag, 24. Juni 2014 abends

Thot eröffnet die Konferenz und dankt den Brahma Kumaris für die Bereitstellung des Veranstaltungsraumes.

Nach einer kurzen Meditation stellt Thot die drei großen Meister der planetaren und solaren Astrologie vor: Charles Vouga - er hat tiefgreifende Forschungen über die drei Planeten Uranus, Neptun und Pluto geleistet; Dane Rudhyar war ein Prophet der Wissenschaft vom Menschen. Dr. Krishnamacharya schrieb ein außergewöhnliches Buch mit dem Titel 'Spirituelle Astrologie'. Es gibt Schlüssel und Anleitungen für den Pfad des Yoga, und für das Verständnis der Worte in den Schriften der Weisheit.

Heute Abend haben wir die Ehre, drei große Anhänger der drei Meister hier bei uns zu haben: FPR, sie traf Germaine Holley die Partnerin von Charles Vouga, und arbeitete viel auf dem Gebiet der neuen Astrologie. SDG hat auch Astrologie mit Germaine Holley und Dane Rudhyar studiert. Und unser Ehrengast, Meister Parvathi Kumar, der Nachfolger von Krishnamacharya, ist viele mit Krishnamacharya gereist und setzt die Tradition der Lehre der Synthese fort. Die Vision ist, die Vereinigung von Ost und West zu erschaffen. Er hat profunde Kenntnisse der Lehren des tibetischen Meisters Djwhal Khul und der Lehren von Krishnamacharya, welche die Lehren von DK vervollständigen. Die Lehren von DK zielen mehr auf das Gruppenbewusstsein, während die Lehre von Meister EK im Wesentlichen eine individuelle Astrologie ist. Er ist auch ein Meister der Weisheit und der Meditation.

Das Thema des Abends ist: Astrologie als Wissenschaft von der Seele. Was kann Astrologie der Welt in dieser Zeit der Krise der planetarischen Evolution bieten? Wie ist der Stellenwert der Astrologie im neuen Zeitalter? FPR beginnt, dann SDG und schließlich M. KPK.

FPR arbeitet in der Linie von Charles Vouga und seiner Partnerin, Germaine Holley. Die größte Erkenntnis des 20. Jahrhunderts war, dass der Mensch ein Sonnensystem ist. (Ch. Vouga). Die spirituelle Astrologie ist die Wissenschaft des Bewusstseins, sie erlaubt uns, auf den Gebieten des Wachstums von Bewusstsein und Erfahrung zu arbeiten. Es gibt drei Komponenten: Symbolik: Archetypen; Bewusstsein: Psychologie, Energie / Seele, und die Wissenschaft von Zyklen (Zeit): Materie / Form.

Ch. Vouga hat in den 30er Jahren in den USA gearbeitet und hat seine Prinzipien der Astrologie auf dem Wege der Medialität erhalten. Er hat Experimente durchgeführt. Er hat die Beziehungen zwischen den kollektiven und individuellen Planeten aufgezeichnet. Und er hat gezeigt, dass das Kreuz das Modell des Bewusstseins der Seele ist. Er arbeitete vor allem über Pluto und Neptun. Wenn ihr Neptun auf der Spitze der Leiter habt, wisst ihr nicht,

wo Pluto in der Tiefe ist. Dazwischen liegt das Schlachtfeld des Lebens. Als Symbol für Pluto schlägt er das umgekehrte Symbol von Neptun vor: Pluto das Unterbewusstsein, unter uns, und der Neptun über uns

über-bewusst (Neptun), trans-bewusst (Uranus), unter-bewusst ... (Pluto)

(Grafik) (sprechen zu schnell, keine weiteren Notizen der Vorträge von FÜR und SDG.

Sri Kumar:

Herzliche brüderliche Grüße und gute Wünsche an alle Brüder und Schwestern, die hier versammelt sind.

Im Einklang mit dem Plan sind wir alle heute Abend hier, um uns der Wissenschaft des Lebens, genannt Astrologie, zu widmen. Astrologie wird in Sanskrit Jyothir Vidya genannt, Joythi bedeutet Licht und Vidya ist die Wissenschaft, es ist die Wissenschaft vom Licht und ihr Zweck ist es, das Licht zu verwirklichen

Wenn der Mensch das Licht in Inneren und das Licht im Außen verwirklicht, kann er als Seele, mit seiner Persönlichkeit als Träger, funktionieren. Daher gilt seit uralten Zeiten die Astrologie als das grundlegende Instrument, um das Licht zu erreichen. Laut dem Veda gibt es sechs Schlüssel zum Licht, und von diesen ist die Astrologie der Hauptschlüssel. Der Veda sagt, von den fünf Sinnen, die wir haben, ist das Auge am wichtigsten. Es ist das mittlere Prinzip; das Auge überträgt und empfängt Licht. Es sind die Augen, durch die wir all das übertragen, was im Inneren ist. Wir empfangen Licht durch die Augen der anderen. Wir sprechen mit anderen und schauen ihnen in die Augen. Dies nennen wir Übertragung von Licht. Wir streben nach Licht von innen und außen. Wir haben die Freude, Licht zu übertragen, und dieses Licht kann besser durch die Wissenschaft der Astrologie verwirklicht werden.

Die Wissenschaft der Astrologie verwendet viele Schlüssel, um das Licht zu verwirklichen. Jeder Planet ist in der Lage, uns die benötigte Methode zu geben. Die Planeten im Sonnensystem wirken im Zusammenklang, und so haben wir die Musik des Sonnensystems. Die Sonne ist der König des Sonnensystems, und sie ist der Grund, warum wir so viel Licht empfangen; auch wir sind Sonnen haben die Planeten in uns.

Von Jupiter bis Saturn haben wir die Fähigkeit, uns zu erweitern und zu festigen.

Von Merkur bis Venus haben wir die Fähigkeit, zu verstehen und zu erleben, und wir haben Mond und Merkur.

Der Mond ermöglicht die Reflexionsfähigkeit und Mars ermöglicht uns, dank der Kraft die notwendige Transzendenz zu erreichen. Wenn Mars im niederen Dreieck ist, wirkt er verheerend, wenn er im höheren Dreieck ist, bringt er die göttlichen Dimensionen herab. In den höheren Kreisen ist er ein Kumara und ein Krieger in den unteren Kreisen. Lasst uns vom Kampf im Außen zum Kampf im Inneren wechseln. Im Außen haben wir genug gekämpft; wir müssen im Inneren, in der Natur, die auf Dunkelheit und Unwissenheit reagiert, kämpfen. Mars ist Kraft, und was immer die Leidenschaft auch sein mag, er öffnet den Weg in diese Richtung. Wenn ihr ihn nach innen richtet, öffnet er den Weg nach Oben. Wenn wir die Marsenergie in uns anwenden, wird die Horizontale zur Vertikalen.

Alle Planeten haben ihre segensreichen wie auch die weltlichen Aspekte. Deshalb müssen die sieben Planeten im Sonnensystem auf das menschliche System bezogen werden. Dadurch erkennt der Mensch, dass er ein Sohn Gottes ist. Er erkennt, dass er ein Bild Gottes ist. Das war das Hauptwerk der Astrologie in der vedischen Zeit. Wir erhalten regelmäßig die Energien der verschiedenen Planeten, und wenn es Harmonie im Sonnensystem gibt, sollte es auch Harmonie in uns geben. Deshalb müssen wir herausfinden, wo diese Planeten in uns sind. Wenn wir die planetarischen Zentren in uns sehen und uns bewusst mit ihnen verbinden, bildet sich der Antahkarana Sarira in uns. Der Lebensfaden ist in uns, das zerebrospinale System verbindet alle Planeten in uns. Der aufsteigende Knoten ist über dem Zwerchfell und der absteigende unterhalb des Zwerchfells. Wenn wir das obere Dreieck mit dem unteren verbinden, erlangt das obere Dreieck langsam die Herrschaft über das untere Dreieck. Wenn das niedere Dreieck durch Reflexion das Licht

des höheren Dreiecks empfängt, wird die Persönlichkeit von der Seele durchdrungen. Dann werden wir eine seelendurchdrungene Persönlichkeit. Wenn ihr eine seelendurchdrungene Persönlichkeit seid, strahlt das Licht durch uns selbst je nach Ort, Gruppe und Zeit.

Durch die rechten Praktiken verwandelt die spirituelle Astrologie einen sterblichen Menschen in einen unsterblichen Menschen. Meist lebt der Mensch mit Hilfe des Denkvermögens, der die Außenwelt reflektiert. Das Denkvermögen hat seine Stimmungen, er hat zunehmende und abnehmende Phasen. Heute so, morgen so, die Eigenschaft des sich ständig Wandels ist dem Mental zu eigen. Das Denkvermögen aller wurde vom Mond, dem reflektierenden Prinzip, geboren. Das sich wandelnde Denkvermögen in einer sich wandelnden Welt. Weder die Wahrnehmung noch das Bewusstsein des Menschen ist stabil, und die Natur verändert sich ständig. In einer sich ständig wandelnden Welt haben wir am besten die Möglichkeit, Erfahrungen zu machen. Versuchen wir, im Denkvermögen zu bleiben, wenn wir Erfahrungen machen, bewegen wir uns auf instabilem Boden. Auf einer Plattform, die sich ständig verändert, kann man nicht gut tanzen. Wir brauchen stabilen Grund. Deshalb muss sich der Mond mit Merkur verbinden. Im Sanskrit entspricht Merkur Buddhi und sein Planet heißt Budha. Der Mensch, der ein Manasa, ein denkender Geist, ist, muss sein Bewusstsein zu Merkur oder Buddhi bringen. Wenn er im Kopf bleibt, wird er sterben müssen.

Durch die Verbindung zu Merkur sorgt er für den nötigen Aufstieg, dann neigt er dazu, unsterblich zu sein. Dies geschieht durch die Änderung der Identität. Die Identität, die jeder Mensch besitzt, ist mit seiner Persönlichkeit verbunden - ich bin Inder, Mann, Mensch - all das ist persönliche Identität. "ICH" hat weder Nation noch Geschlecht noch ist es durch Form begrenzt. Der Mensch ist auf seine Persönlichkeit fixiert. Durch die Verlagerung seiner Persönlichkeit in den Geist transzendiert er die Persönlichkeit. Als Persönlichkeiten sind wir verschieden, als Seelen sind wir eins. Das Verständnis, das uns zu eigen ist, dieses Verständnis muss sich zum Besseren wandeln. Das niedere Dreieck versucht immer, mit Hilfe des Denkvermögens mehr und mehr zu sammeln, es ist nie zufrieden. Wenn wir etwas bekommen haben, plant er schon das nächste. Und wieder - wenn ihr es erhalten habt, sieht er sich nach mehr um. Es ist ein endloses Spiel, und in diesem Prozess sterben wir.

Es gibt ein Sprichwort in den heiligen Schriften, darin hat ein Hund ein Messer mit Blut darauf gefunden. Nehmen wir besser einen Tiger. Er sah das Blut und begann zu lecken, und es kam immer mehr Blut nach. So viel, wie er das Schwert leckte, so viel Blut bekam er. So funktioniert das Denkvermögen. Das Denkvermögen arbeitet so intensiv durch die Hilfe von Mars. Nach der indischen Astrologie ist die Position des Denkvermögens im Solarplexus. Die Position des Mars ist im Sakralzentrum und die Position von Saturn ist im Basiszentrum. Mars und Saturn geben die entsprechende Kraft, bis der Mensch stirbt. Was auch immer gesammelt wurde, will Saturn dann konsolidieren; er erkennt, dass alles, was er sammelt, nicht mit ihm kommt. Niemand kann je etwas mitnehmen, wenn er den Körper verlässt. Das Denkvermögen bildet mit Mars und Saturn ein Dreieck und beschäftigt sich kontinuierlich damit, im Objektiven zu sammeln. Diese Geschichte ist wie die Geschichte von dem, der das Schwert ableckte und gestorben ist. So viele sterben jeden Tag. Auch wir sterben, solange wir nichts ändern. Astrologie hilft, diese Änderungen zu vollziehen. Die Astrologie, die uns hilft, die Änderungen vorzunehmen, um nicht zu sterben, ist die spirituelle Astrologie. Ihr wechselt euer Domizil vom Denkvermögen zu Buddhi. Buddhi ist das Licht der Seele. Die Seele ist die Sonne des Menschen. Die Seele wird Atman genannt. Jeder von uns ist eine Sonne.

Im Plan der Evolution ist jeder von uns ein zukünftiges Sonnensystem. Wir sind eine Sonne und haben die anderen Planeten in uns. Wenn die höheren Zentren nicht aktiv sind, bedeutet das, dass sie im Schatten sind; das ist das Werk des aufsteigenden Knoten. Der aufsteigende Knoten verursacht einen Schatten auf dem höheren Dreieck. Nach der indischen Astrologie ist es besser, eine Verbindung mit dem absteigenden Knoten zu haben, weil er einen Schatten auf das niedere Dreieck wirft. Jedes Mal, wenn wir von etwas Weltlichem befreit werden - die einen werden aus ihrem Beruf entlassen, die anderen werden von den Hindernissen des niederen Selbst befreit - ist dies das Werk des absteigenden Knotens. Daher bezeichnen wir Kethu als Mittel der Befreiung, Mukthi.

Astrologie kann besser mit Licht zu erleben sein, das heißt, das Licht im Inneren zu erleben für die Verwirklichung des Selbst oder der Seele.

Das niedere Dreieck - die drei Zentren unterhalb des Zwerchfells - wird in der Astrologie Makara genannt. Der Klang ‚Ma‘ steht für den Mond, der Klang ‚Ka‘ für Saturn und der Klang ‚Ra‘ für Mars.

Makara bedeutet ‚Krokodil‘. Jeder von uns wird von dem Krokodil gefangen. Wenn ihr in den Gewässern der Begierde seid, beißt Makara. Makara ist das Wesen, das den besten Griff im Wasser hat. Niemand kann sich selbst aus dem Griff von Makara befreien. Daher gibt es einen Weg aus dem Griff von Makara, und zwar wenn wir uns mit den höheren Zentren in uns, den Zentren von Liebe, Licht und Wille, verbinden. Der Wille des höheren Dreiecks spiegelt sich im niederen Dreieck als Begierde. Die unpersönlich Liebe des höheren Dreiecks spiegelt sich als Begehren, das Begreifen der Objektivität, was das Denkvermögen öffnet. Wenn Merkur reflektiert wird, dann seht ihr das Licht auch im Außen. Dann sagen wir, alles ist Licht. Licht ist Yoga.

All dies wird zur Wirklichkeit, wenn der Gedanke übertragen wird. Diese Übertragung ist überaus wichtig, denn sonst rennt das Denkvermögen weiter hinter der Objektivität her. Eine weitere Illusion des Denkvermögens ist, dass Sammeln von Wissen aus Büchern euch glauben macht, dass ihr erleuchtet seid. Je mehr Bücher ihr lest, desto verwirrter werdet ihr. Was wichtig ist, ist die Arbeit im Inneren, sich nach innen zurückzuziehen, das Denkvermögen nach innen zu wenden. Das Denkvermögen lässt uns nicht nur in die Objektivität, sondern auch in die Subjektivität sehen. Das Denkvermögen ist objektiv und subjektiv. Vielleicht habt ihr schon einmal vom Gott Janus aus der griechischen und römischen Mythologie gehört. Ein Kopf schaut nach vorne, der andere nach hinten. Das Denkvermögen, das nach außen sieht kann auch eine andere Welt im Inneren sehen. Der Veda sagt, dass ihr die innere Welt dreimal prachtvoller als die äußere Welt finden werdet. Alles, was wir sehen, stellt nur ein Viertel dar. Dreimal mehr Göttliches und Unsterbliches tragen wir in uns. Das ist der Grund, warum Astrologie der Hauptschlüssel für die Arbeit ist. Wir akzeptieren inzwischen Hunderte von Theologien und wir akzeptieren die Reinkarnation; wir gehen durch die Inkarnationen, aber wir sterben und vergessen. Es gibt keine Kontinuität des Bewusstseins. Wenn ihr die Kontinuität des Bewusstseins habt, könnt ihr voranschreiten. Was immer wir gelernt haben und woran wir uns erinnern, hilft uns, nicht das gleiche zu wiederholen, sondern den nächsten Schritt zu gehen. Wenn wir die Kontinuität des Bewusstseins verlieren, tun wir die gleiche Sache immer und immer wieder. Wir haben die gleichen Sachen so oft gegessen, wir haben so viele Dinge immer wieder gehört. Wir haben die gleiche Routine - Aufwachen, Lernen, Heiraten und Sterben - viele Male erlebt. Für wie lange? Wie lange wollen wir das tun, ist die Frage, die in jedem von uns aufsteigt.

Im Plan der Evolution wird jedem Menschen bewusst, dass er die ganze Zeit das Gleiche macht. Kann es nicht einen besseren Weg geben, es zu tun? Sollen wir wie ein Esel um die Mühle herumtrotten? Wenn wir uns mit den höheren Zentren verbinden, dann ist es ein Zyklus. Wir bauen eine Ausrichtung zwischen den höheren und den niederen Zentren. Diese Zentren existieren vom Kopf bis zum Ende der Wirbelsäule. Das ist der erleuchtete Weg in uns, und alle sind miteinander verbunden. Es ist der königliche Pfad, wenn alle Zentren miteinander verbunden sind. Das ist eine Autobahn. Die höheren Zentren können zu den niederen kommen und dort ausstrahlen. Die niederen können empfangen, um sie durch Transformation und Transzendenz zu erheben. Wenn die höheren mit den niederen verbunden sind, wechselt ihr euren Wohnsitz vom Solarplexus zum Herzen. Das ist der erste Schritt, den die Astrologie empfiehlt. Lasst den Wechsel eures Wohnsitzes zu. Wir haben ein erleuchtetes Haus, wenn wir im Herzen sind. Unser Haus ist weniger lichtvoll, wenn wir im Solarplexus sind, gibt es schon ein bisschen Licht, aber nicht so viel. Das Licht des Denkvermögens wird wie das Nachtlämpchen im Raum betrachtet. Wir haben das Nachtlämpchen, nur um zu sehen, was da ist, aber nicht viel mehr. Das Licht von Buddhi ist wie ein Blitzlicht. Wir haben ein viel größeres Maß an Verstehen und wir erkennen, dass wir in einem sehr schattigen Haus gelebt haben, wenn wir das volle Licht in uns zulassen.

Wir sind jetzt im Haus von Krebs, es ist das vierte Haus. Die Botschaft ist: lebt nicht nur mit dem Mond, dem Herrn des Krebses. Bringt Jupiter herein, dann habt ihr ein sehr großes

Licht in eurem Haus. Deshalb feiern wir in Indien den Krebs-Vollmond als Vollmond des Lehrers, und wir nennen ihn Guru Purnima. Wir haben Sonne und Mond im Krebs, das formt ein Dreieck. Die Anwesenheit von Jupiter ist wie die Anwesenheit eines Magneten. Jupiter ist ein durchdringendes Bewusstsein. Wenn ihr das Zentrum von Jupiter meditiert – das an der Spitze eures Kopfes im Sahasrara ist - und visualisiert, wie Licht durch Ajna und Kehle zum Zentrum des Krebs in euch fließt, ermöglicht euch das, eine bessere Persönlichkeit als bisher zu erlangen. Für jeden von uns ist unsere Persönlichkeit unser Haus. Das Haus ist die Persönlichkeit, ob es ein dunkles, ein halbdunkles oder ein vollkommen erleuchtetes Haus ist. Wenn ihr das Haus erleuchten würdet, dann könntet ihr Licht in die Umgebung übertragen. Wenn ihr mit Licht erfüllt seid, scheint es in die Umgebung. Dies kann mit Hilfe der Anrufung der Energie von Jupiter in unser Krebszentrum erreicht werden. Und ihr seid schon eine Sonne, jeder ist eine Sonne; wir sind im Monat Krebs, da liegt das Bewusstsein natürlicherweise im Krebszentrum. Das expansive Bewusstsein von Jupiter kann besser in der irdischen Welt sehen und die Aktivität bis zum Steinbock führen.

In Steinbock wiederum ist der Berg, wo ihr aufzusteigen beginnt. So gibt es einen Weg, um uns mit den planetarischen Energien in uns zu verbinden und zu meditieren. Die Energie von Jupiter kann mit der Energie des Basiszentrums verbunden werden, wo Saturn verweilt. Wenn Jupiter Saturn besucht, wird Saturn, der uns konditioniert und kristallisiert, befreit. Stellt euch die Brücke zwischen dem tausendblättrigen Lotus und dem Basiszentrum vor. Aus esoterischen Gründen wird der Herr des Krebs, Jupiter – Ganesha - im Wurzelzentrum meditiert. Ebenso kann das Ajnazentrum mit dem Sakralzentrum verbunden werden, dann erhaltet ihr die Energien des Kumaras zu den Energien des Mars. Mars ist Kumara in den höheren Zentren und Kraft in den niederen Zentren. Merkur kann mit dem Mond verbunden werden, von Herzen zum Solarplexus. Hier wird eine uralte Information gegeben, um die Energien in den Zentren auszuarbeiten - die Antahkarana wird gebaut. Dies ist sehr gut in der Esoterischen Astrologie von Meister DK beschrieben. Ein Wandel kann durch regelmäßiges Bauen der Antahkarana und Meditation herbeigeführt werden. Dann werdet ihr ausgerichtet sein. Das Obere und das Untere in euch sind so ausgerichtet, dass die Energien, die aus den höheren Kreisen kommen, den Plan in den unteren Kreisen durchführen können, und die unteren Kreise dazu inspirieren, sich den höheren Kreisen zuzuwenden. Ihr bringt die Energien der Devas auf die Erde, um den Aufstieg der Sterblichen in die Unsterblichkeit zu ermöglichen. Es gibt eine Leiter in euch, die im Alten Testament die Jakobsleiter genannt wurde. Die Jakobsleiter ermöglicht den Devas, herabzusteigen und den Sterblichen, hinaufzusteigen. Das ist eine Dimension der spirituellen Astrologie, es gibt Tausende von Dimensionen.

Ein weiterer Aspekt ist, zur Einstellung des Gebens zu gelangen, zu teilen und zu verbreiten, anstatt zu sammeln, anzuhäufen und festzuhalten. Alles, was wir haben, sollten wir mit dem umgebenden Leben teilen. Nur dann werden die Energien aus den höheren Kreisen die Energien in den niederen Kreisen zerstreuen. Materie hat die Tendenz, den Geist einzukerkern. Materie teilt, das weltliche Denkvermögen weiß zu teilen und zu erhalten, zu manipulieren. Spirituelle Astrologie sagt, ein Denkvermögen, das sammelt, ist ein unwissender Verstand. Ein Verstand, der so viel verteilt, wie er sammelt, oder mehr, ermöglicht es dem Menschen, sich von der weltlichen Ebene zu lösen. Mensch heißt, 'derjenige, der im Kopf lebt'. 'Mensch' ist das Wort, das von MAN, Denkvermögen kommt; dies kam vom Gründer unserer Rasse, der Manu genannt wird; vom Manu erhielten wir das Denkvermögen.

Dieser Manu hat ein Denkvermögen, das subjektiv und objektiv ist. Von Kindheit an werden wir nur dazu erzogen, das objektive Denkvermögen zu verwenden und nicht das subjektive Denkvermögen. Deshalb müssen wir in die Schulen gehen, um den Menschen zu helfen, das subjektive Denkvermögen von Kindheit an zu entwickeln. Das objektive Denkvermögen hat nicht die Fähigkeit, sich der subjektiven Seite zuzuwenden, wenn es nicht bestimmte Praktiken anwendet. So wie das Denkvermögen nach außen schaut, Berührung, Geschmack und Geruch erfährt - durch alle fünf Sinne kann es Objektivität erfahren – so hat es das Potenzial, das Subjektive zu erleben. Das Zentrum des Solarplexus ist der zehnblättrige Lotus. Die meisten Bücher zeigen die zehn Blütenblätter in der gleichen Richtung; nur ein

Buch zeigt sie in der richtigen Weise, das ist in ‚Briefe über okkulte Meditation‘, dort zeigt er den zehnbältrigen Lotus mit fünf Blütenblättern nach oben und fünf Blütenblättern nach unten weisend. Für einen intelligenten Schüler bestätigt dies, dass es ein subjektives Denkvermögen mit fünf Sinnen für das Innere ebenso gibt wie die fünf Sinne für das Äußere. Wir erziehen von Kindheit an nur nach außen orientiert und nichts, was ins Innere führt. Es wurde nur nach außen entwickelt und zu dem Programm, mehr und mehr anzusammeln. Das subjektive Denkvermögen blieb unbeachtet und nicht genährt; es kann nicht nach innen sehen, hören, den Duft im Inneren erspüren, es wird kein Geschmack für das Innere entwickelt. Die inneren Zentren können euch die Erfahrung enthüllen; wenn ihr das subjektive Denkvermögen trainiert, dann seid ihr gleichwohl im Außen aktiv. Die fünf Blütenblätter, die im Solarplexus nach oben ausgerichtet sind, können das Licht von Buddhi empfangen. Regelmäßig gibt es Auswirkungen auf den subjektiven Verstand; es kann nicht auf das objektive Denkvermögen einwirken. Wenn ihr euch zur anderen Seite dreht, könnt ihr es nicht sehen. Die Art, wie ihr den Blickwinkel eures Denkvermögens einstellt, ist entscheidend.

Aristoteles sagte zu seinen Schülern: „Auf welche Weise richtet ihr euer Denkvermögen aus?“ Wenn der Spiegel auf die Erde gerichtet ist, spiegelt er das Weltliche wider; dreht ihn in die andere Richtung und er zeigt euch das Licht des Himmels. Das Denkvermögen ist ein Spiegel; er spiegelt das, worauf ihr ihn richtet. Wendet euch nach innen und verbindet euch mit dem inneren Licht. Es gibt oben den Scheinwerfer der Schönheit. Beständige Meditation mit dem Scheinwerfer in euch ermöglicht dem subjektiven Denkvermögen, jeden Tag so viel aufzunehmen, wie er kann. Jupiter im Sahasrara, Sonne im Ajna, Merkur in der Kehle, in gemeinsamer Reflektion führen sie zur wunderschönen Erfahrung der Venus im Herzen. Je mehr diese drei Planetenenergien in euch reflektiert werden, desto tiefer wird das Bewusstsein bezüglich Jupiter, das Erleuchtungskonzept der Sonne, Merkur, der uns das Unterscheidungsvermögen schenkt, die zweite Sonne im Sonnensystem im Menschen. Merkur hat sechsmal mehr Licht als die Erde. Wenn dieses ganze Licht auf dem Denkvermögen reflektiert wird, dann habt ihr ein anderes Verständnis von Licht. In dem Maße, wie wir uns mit allen Zentren im oberen Teil des Körpers verbinden, erfahren wir die reflektierenden Energien, die in Mars und Saturn existieren. Jupiters Gegenstück ist Saturn, Merkurs Gegenstück ist Mars - wenn sich das Höhere im Niederen widerspiegelt, dann entsteht eine elektromagnetische Wirkung, die das Niedere in eine Ordnung führt; dann erlebt ihr die Schönheit und Unsterblichkeit der Venus.

In der vedischen Astrologie ist die Venus der Spender der Unsterblichkeit. Sie bewirkt die Auferstehung vom Tod, die Befreiung vom Tod. So ist es. Ich spreche nur von einer der vielen, vielen Möglichkeiten, wie ihr mit spiritueller Astrologie arbeiten könnt. Aber mit ihr zu arbeiten bedeutet, dass man nicht im Gegenteil, in der Objektivität arbeiten kann. Wenn ihr versucht, immer mehr Licht in euch hineinzurufen, und gleichzeitig in der Objektivität viele Dinge und Gedanken sammelt, dann tut ihr einfach das Entgegengesetzte.

Es ist wie die Geschichte vom Frosch im Brunnen; er sieht das Licht am Himmel und will nach oben, um das Licht am Himmel zu sehen. Der Himmel, den er sieht, ist begrenzt. Er will hinaufsteigen. Also steigt er am Tag zwei Meter hoch, und in der Nacht rutscht er wieder drei Meter zurück. Diejenigen, die versuchen, mit dem Licht zu arbeiten, müssen sich dem Grundsatz weihen, nicht zu sammeln sondern zu geben. All die Mühen, die ihr unternimmt, um das Licht zu erreichen, sind kontraproduktiv, solange ihr euch der Objektivität hingebt. Möge Teilen, Geben, ein Teil eures Lebens sein. Verteilt, was immer ihr könnt. Es gibt nur einen Geber, die Sonne. Die Sonne gibt alles Licht, das zu ihr kommt, sie spart nicht etwas davon auf der Bank. So, wie es aus der Zentralsonne kommt, verteilt sie es. Deshalb scheint sie. Sie ist am Firmament der König des Sonnensystems. Auch wir sind Sonnen; wir können gar nichts anderes tun als das, was die Sonne tut. Lasst uns Licht übertragen, lasst uns Leben übermitteln, lasst uns das Leben fördern, lasst uns der Umwelt helfen. Das wird im Osten ‚Yagna‘ genannt. Orientiert euch bei allem, was ihr tut, nur am Wohl der anderen. Schaut nicht auf das, was ihr bekommen habt, sondern auf das, was ihr gegeben habt. Wenn ich dieses T-Shirt gekauft habe, profitiert eine große Gemeinschaft von dem Preis, den ich zahle: der Bauer, der die Baumwolle anbaute, die Weber, die den Stoff webten, der

Schneider, der es zugeschnitten hat. Mit eurer Handlung des Bezahlens habt ihr so vielen geholfen. Mit dieser Grundhaltung werdet ihr nicht nach Rabatt Ausschau halten, und ihr werdet nicht in die „Zwei zum Preis von einem!“ - Falle der Unternehmen gehen. Lasst uns eins nehmen und eins umsonst geben. Das ist die Grundlage, auf der wir mit spiritueller Astrologie arbeiten können. Ohne sie wären wir wie der Frosch im Brunnen.

Ein weiteres Beispiel ist in den Schriften gegeben. Ein Elefant geht und nimmt Erde und wirft Staub über sich. Unentwegt scheuert er sich an den Bäumen und bedeckt sich mit dem Staub. Er hat auch den Stoßzahn; mit dem Stoßzahn sammelt er Staub und wirbelt ihn hoch. Nach einer Weile fühlt er sich von all dem Staub irritiert, geht zum See und reinigt sich. Doch dann kommt er wieder heraus, nur um das das Gleiche wieder zu tun. Deshalb heißt es bis heute: „Wieso versteht ein Elefant nicht, warum er wieder schmutzig wird?“ Gleichmaßen eignen sich viele Aspiranten zahlreiche spirituelle Praktiken an, erlangen aber das benötigte Licht nicht, solange sie die alte Gewohnheit pflegen, mit der Hilfe des Verstandes weiter anzusammeln. Wir haben zwei Arten von Denkvermögen, ein objektives und ein subjektives, und wenn ihr wollt, dass das subjektive aktiver als das objektive ist, dann lasst los. Was ihr an Materie loslasst, gewinnt ihr an innerem Licht. So ermöglicht es die spirituelle Astrologie jedem, zu erkennen, dass der Tod ein Mythos ist. Sie befähigt die Persönlichkeit, zu erkennen, dass die Sonne in Salomos Tempel scheint. Es leuchten drei Sonnen - das Licht des Herzens, des Ajna und des Kopfes strahlen im Menschen. Das Licht vom Sahasrara heißt OM, das Licht von Ajna heißt SOL und das Licht des Herzens wird AN genannt. Auf diese Weise ist der Tempel Salomos in uns. SOL OM AN. Das SOL OM AN – ihr braucht es nicht im Physischen zu praktizieren, es ist eine Veranschaulichung. Dieses Wissen ist nicht neu; es kommt immer je nach Erfordernis und Zeit. Was ich sage, ist nicht neu, es war da seit Anbeginn. Es gibt kein neues Wissen, keine neue Weisheit. Wenn wir es erfahren, ist es neu für uns. Paris ist nicht neu für euch, aber für meine Freunde. Das erste Mal kam ich ´81 nach Paris - 33 Jahre später gebe ich einen Astrologie-Kurs hier, alles geschieht in Übereinstimmung mit dem Plan.

Ich erzähle euch noch eine Dimension, und, wenn möglich, fahre ich morgen damit fort. Es ist sehr wichtig. Diese Dimension ist die Dimension von Uranus. Der Retter ist ins Dasein getreten, als Uranus den Planeten berührte. Uranus ist die Sonne der Sonne, der Jupiter des Jupiters, der Weltlehrer des Weltlehrers, es ist eine gewaltige Energie. Seitdem diese großartige Energie auf dem Planeten ist, geschieht eine wesentliche Veränderung auf dem Planeten. Uranus wurde erstmals im Jahre 1835 bemerkt, zeitgleich mit der Krönung von Königin Victoria von England. Sie ist diejenige, die dem Kolonialismus ein Ende setzte, sie entließ die Kolonien in die Freiheit. Sie ist diejenige, die die Glocke geschlagen hat; das war der Anfang. Madame Blavatsky hat für eine große Erweiterung des Wissens gesorgt, das im Himalaya-Ashram bewahrt wird; sie berichtete von den Wurzelrassen, den zahlreichen Veränderungen seit Anfang 1881. Sie verursachte eine Erweiterung des menschlichen Wissens und gab die Einzelheiten der Kosmogonie, die in Indien verborgen waren, heraus. Das verborgene Licht von Indien wurde von HP Blavatsky hervorgebracht. In ihren Darlegungen hat sie fast alle Theologien aus allen Teilen der Welt erwähnt. Und bevor sie ihren Körper verließ, sagte sie voraus, dass es zu Beginn des 20. Jahrhunderts einen Besuch einer sehr bedeutenden Energie aus dem Süden geben werde. Süden bedeutet südlich von unserem System. Im Süden unseres Sonnensystems haben wir Sirius.

Das Sonnensystem wird von den Plejaden und dem Großen Bären geführt. Die Plejaden spielen für unser Sonnensystem die Rolle der Mutter; der Große Bär spielt für das Sonnensystem die Rolle des Vaters und Sirius die Rolle des Lehrers. Ihr findet diese Angaben in den Büchern ‚Menschliche und Solare Einweihung‘ und ‚Esoterische Astrologie‘. Madame Blavatsky hat vorausgesehen, dass eine bedeutende Energie aus dem Süden unseres Sonnensystems in unser System kommen würde, und dass sie den Planeten und die planetarischen Wesen verwandeln würde; dass es ein interplanetarisches Wesen sei, und es die Prophezeiung erfüllen werde, dass die Menschheit die Sterblichkeit überwinden und Unsterblichkeit erlangen würde, und dass die (physische) Materie in ätherische Materie verwandeln würde. Auch der Mensch geht in die ätherische Daseinsform. Und diese

hereinströmende Energie wäre wahrhaft gut für den Planeten und für die Wesen des Planeten; dies würde zu Beginn des 20. Jahrhunderts geschehen.

Die Anhänger von HPB waren von diesen Informationen inspiriert und dachten dass, wenn sie ein paar Wesen vorbereiten könnten, könnte es einen Avatar geben, der auf dem Planeten wirken würde. Daher wählten sie eine reine Seele auf dem Planeten, unterzogen ihn einer anstrengenden Ausbildung und sagten ihm, dass er der zukünftige Avatar sei und die Menschheit als Ganzes davon profitieren würde. Das Kind wurde mit Einvernehmen der Eltern genommen und strengen Praktiken unterzogen, um dadurch mit dem Licht in Verbindung zu kommen; man wartete auf diese Energien, aber das Göttliche hatte einen anderen Plan. So kam es, dass der hoch verehrte Krishnamurthy irrte, denn sie kam nicht zu ihm, sondern zu einem anderen Menschen.

Die Energie besuchte einen fortgeschrittenen Eingeweihten vom Ashram des Meisters Jupiter und ließ sich in einem Dorf nieder, das Wassermann-Winkel heißt. In der Landessprache heißt es Kumbhakonam. Kumbha ist Wassermann und konam bedeutet Winkel. Er wurde geboren, vom Meister Jupiter-Ashram kommend, der in den blauen Bergen von Süd-Indien liegt. Die Energien kamen von der suprakosmischen Ebene über die suprakosmische Intelligenz, die wir Varuna nennen. Die Energien von Varuna werden von Uranus ausgearbeitet. Diese Varuna-Energien strömten in das Sirius-System, und wurden von Sirius an die Zentralsonne von Löwe, an Regulus, weitergeleitet, und trat dann in unser System, wo wir sie den Halley'schen Kometen nennen. Sie kam im Jahr 1910 in unser System. Am 31. März 1910 berührten die Energien mit dem Schweif des Kometen fast unseren Planeten, und da war der fortgeschrittene Meister von Meister Jupiters Ashram, der sie empfangen konnte. Es war wie ein Donnerschlag, und ein gewaltiges Licht fiel mit einem lauten Knall auf sein Haus. Die Nachbarn dachten, das Haus sei weg. Die Familie in dem Haus muss gestorben sein. Sie liefen zu dem Haus und sahen den Eingeweihten in seinem Haus, vollständig erleuchtet. Er war in tiefer Meditation. Die Nachbarn konnten ihn nicht stören.

Im Laufe der Zeit zeigte er, dass diese Energien ein frischer Zustrom vom kosmischen Uranus waren. Und sie würden die Transformation des menschlichen Bewusstseins von der Sterblichkeit zur Unsterblichkeit bewirken, und ebenso eine tiefgreifende Transformation im Mineral-, Pflanzen- und Tierreich herbeiführen und der Menschheit die Möglichkeit schenken, vom Denkvermögen zu Buddhi zu gelangen. Dieser Eingeweihten führte diese Energien ein, um Transformation zu bewirken. Die Energien von Uranus sind gekommen, um mit uns zu sein; sie werden die damit verbundene Umwandlung im Planeten verursachen, dies findet ihr auch in den Büchern von Alice Bailey. Ich werde mit dem Thema von Uranus, Neptun und Pluto fortfahren, wie das neue Zeitalter auf dem Planeten eingeführt wird, und wie der Hierarchie auf dem Planeten geholfen wird. Morgen werden wir weitermachen und ich werde dann eure Fragen beantworten. Einige wurden schon beantwortet und weitere werden morgen beantwortet werden.

Treffen 2, Mittwoch, 25. Juni 14, Abend

Herzliche brüderliche Grüße und gute Wünsche an alle Brüder und Schwestern, die hier, dem Willen des Herrn folgend, versammelt sind.

Es ist der Wille des Göttlichen, der es uns ermöglicht, an einem Ort zusammenzukommen und bestimmte Aspekte der Weisheit gründlich zu überdenken. Es ist eine großartige Gelegenheit, in Paris zu sein. Paris ist eine Weltstadt. Sie wurde in Übereinstimmung mit der Energie des siebten Strahls erbaut. Man sieht alle Freimaurer-Symbole auf den Strukturen dieser Stadt und viele astrologische Symbole. Die meisten der alten Gebäude tragen in sich die Freimaurer-Weisheit. Dies wird noch weiter unterstützt durch den Fluss, der in nordwestliche Richtung fließt. Was in Richtung Norden oder Osten fließt, wird als Energie betrachtet, die zum Geist hin fließt. Paris ist die Hauptstadt von Frankreich und stellt seine Inkarnation in Form von Energien dar. Der Eiffelturm ist ein großes Symbol der Spiritualität. Ob ich mag oder nicht, aber ich bin jedes Mal hochgefahren. Das passierte sieben Mal. Der Eiffelturm ist ein bedeutsames Symbol für die Wirbelsäule. Er hat vier Säulen, die den vier

Himmelsrichtungen entsprechen. Diese stellen die vier Blütenblätter des Muladhara dar; von dort geht die aufwärtsstrebende Struktur bis zum Âjnâ, wo das Licht des Kopfes scheint. Und in der Nacht strahlt dieses Licht über die ganze Stadt. Die Instanz im Menschen, die den Überblick hat, ist in seinem Ajnazentrum. Wir nennen es auch den Thron des Menschen. Es gibt zwei Throne, einer ist im Herzen und einer ist im Ajna. Das Zentrum im Herzen wird als der Thron des Löwen betrachtet, und wenn es im Ajna ist ...(?) Wenn wir zum Herzen aufsteigen, werden wir Yogis genannt, und wenn wir im Ajna sind werden wir Raja Yogis genannt. Dass bedeutet ‚König der Yogis‘. Das ist das Ziel, das dem Menschen gesetzt wurde. Danach, mit dem Außerirdischen in Verbindung zu treten und mit den höheren Systemen. Damit die höheren Systeme in uns hineinkommen können, gibt es das Sahasrara, den tausendblättrigen Lotus. Wenn wir in den tausendblättrigen Lotus gelangen wollen, dürfen wir uns nicht mehr mit der Welt identifizieren. Dies ist Samadhi. Dieser Aspekt ist noch nicht auf dem Eiffelturm gebaut. Sonst würde er in eine andere Dimension wechseln. Das war das Ziel, das im Jahr 1889 ins Auge gefasst wurde. Es ist ein Ziel für Frankreich – formuliert im Jahr 1889 - dass die Franzosen ihr Bewusstsein vom Solarplexus zum Ajna erheben. Und der erste Schritt ist, zum Herzen zu gehen und dann zum Ajna. Auf dem Weg nach oben gibt eine Zwischenstufe. Der erste Aufzug bringt euch zum Herzen. Der zweite Aufzug bringt euch auf einer langen Reise über die Kehle zum Ajna. Dort zu bleiben, die Augen zu schließen und zu meditieren bringt Segen. Wenn ihr zurückkehrt, fühlt ihr die Höhe. Dort oben seid ihr so sehr im Licht, und da unten gibt es Schatten. Jeden Tag fahren Tausende nach oben und wieder nach unten. Aber wenn ihr es im Sinne einer Pilgerfahrt tun würdet, hätte es eine andere Wirkung auf uns alle. Jede große Stadt sollte nicht mit den Augen eines Touristen, sondern eines Pilgers betrachtet werden. Die Haltung sollte die eines Pilgers sein und dazu muss das Leben als Pilgerfahrt gestaltet werden.

Die Hierarchie, die Erleuchteten Wesen, die das Kopfzentrum erreicht haben, wissen, wie schön es ist, wenn der Mensch zum Herzen aufsteigt. Sie bleiben auf dem Planeten, um den Menschen dabei zu helfen, sich in die höheren Zentren zu erheben. Sie hätten zur Venus gehen können. Der Herr des Planeten, den wir Sanat Kumara nennen, hat seinen Wohnsitz auf dem Planeten eingerichtet, und zwar im zweiten Äther des Planeten, den wir Shamballa nennen. Wenn jemand von der Venus auf die Erde kommt und hier bleibt, findet er, dass es besser ist, bei ihr zu bleiben als zur Venus zu gehen. Die Meister der Weisheit schenken den Menschen eine greifbare Berührung. Alle Meister der Weisheit haben die Verantwortung übernommen, die Energie des Planeten in sich aufzunehmen und die Schwingungen zu modulieren, so dass sie mit den höheren Reichen in Einklang kommen und so eine Anhebung des Planeten herbeiführen.

In diesem Zusammenhang - die Energien des Planeten Neptun werden empfangen und angepasst vom Weltlehrer, den die Theosophie Lord Maitreya oder Christus oder Jesus Christus nennt. Christus ist der Herausragendste auf dem Planeten im Sinne von Licht, Liebe und Wille. Wenn wir in die Seligkeit des Daseins gelangen wollen, kann der Weltlehrer ein Kanal für uns sein. Dreiecke bringen die damit verbundene Energie zu uns. Wenn wir ein Dreieck mit dem höheren Winkel in sich erschaffen, dann kommt es zu einer Manifestation der höheren Energie. Die ganze Schöpfung basiert auf Dreiecken. Zwei Menschen können nicht erschaffen, ein Dritter wird benötigt. Der erste steht für den Willen zum Handeln, der zweite für die Weisheit für das Handeln, und der dritte ist die Handlung. Wenn eines fehlt, funktioniert es nicht. Wenn sie zusammenarbeiten, geschieht Manifestation. Daher manifestiert ein gleichseitiges Dreieck auf eine effektive Weise.

Die großen drei Energien, die sich selbst in unser System eingebracht haben, bilden ein Dreieck. Dies wurde von den zwei Referenten dargestellt. Es sind Neptun, Uranus und Pluto. Dies ist das Dreieck, das die Menschheit in das Neue Zeitalter heben wird. Aber der Planet selbst kann es nicht tun, wenn wir uns nicht damit verbinden. Wenn wir uns nicht mit dem Vollmond verbinden, haben wir keinen Vollmond. Wenn wir uns nicht mit einem Energiesystem verbinden, verbindet sich das Energiesystem nicht mit uns. Wenn ich keine Verbindung zu Thot oder zu Samuel habe, sind sie nicht mit mir in Beziehung. In dieser Vereinigung kommt einer anderen Energie eine große Bedeutung zu. Durch Thot und unsere Schwester und Samuel geschieht noch etwas ganz anderes - die heilige Trinosophia. Sophia

ist Weisheit. Trinosophia ist die Weisheit der Dreiecke. Dreiecksarbeit in Verbindung mit dem Göttlichen ist heilig. Die ganze Weisheit ist die Weisheit vom Netzwerk der Dreiecke. Wir sollten ein Dreieck erschaffen und dann seinen Segen genießen. Der Löwe kann es nicht alleine erschaffen, solange er sich nicht mit dem Wassermann verbindet... und Löwe ist sehr individualistisch; er will, dass die anderen sich mit ihm verbinden. Die Frau Löwe, der Dame Frankreich, ist sehr schön. Sie ist sehr schön, erwartet aber, dass die anderen die Verbindung zu ihr aufnehmen. Sie verbindet sich nicht mit anderen. Dies macht sie zu einem charakteristischen Egoisten.

Eine sehr schöne Frau verbindet sich mit niemandem. Was passiert da? Niemand verbindet sich mit ihr. Löwe erfordert die Verbindung entweder mit Schütze-Ländern oder Widder-Ländern oder Wassermann-Ländern - als männlichem Gegenstück. Die Verbindung miteinander fehlt aus nur einem Grund. Vor 150 Jahren wurde beschlossen, dass Englisch die Weltsprache sein sollte. Wenn ihr euch nicht mit der Weltsprache verbindet, bleibt ihr von der globalen Kommunikation getrennt. Wenn diese Kommunikation verloren geht, dann geht auch die Verbindung verloren. Frankreich ist sehr intellektuell. Die Menschen hier haben eine sehr klare Sicht eines Problems, sind aber weit entfernt von den damit verbundenen Energien. Es wurde prophezeit, dass es eine Ehe geben könnte, (zwischen Löwe) und Wassermann, vertreten jeweils von Frankreich und Indien. Indien gilt in den Schriften als die Wassermann-Energie, und eine Ehe wird in diesem Zeitalter erwartet. Aber wie ich schon sagte, ist die Frau anderweitig orientiert, sie tut sich schwer mit Verbindungen. Und der Mann im Wassermann ist noch in Vorbereitung. Er studiert noch. Er hat seine Universität noch nicht abgeschlossen. Wie kann es da eine Ehe zwischen den beiden geben? Die Frau sucht nicht nach dem Mann; der Mann hat andere Prioritäten als die Ehe. So kommt es, dass die Ehe zwischen Frankreich und Indien einen Zyklus verfehlt, weil Frankreich das Licht verteilt und Indien das Licht verbirgt.

Die Frau hat danach gesucht - so ist es in ‚Schicksal der Nationen‘. Jetzt ist der Mann bereit, wie die zwei vorherigen Sprecher sagten; der Mann ist seit dem 9. Mai vollständig bereit. Das liegt daran, weil wir zwischen dem 9. und 16. Mai einen Führer gewonnen haben, der ganz von den Wassermann-Energien durchdrungen ist. Er ist heilig; sein Blickwinkel ist universell, nicht individuell. So ist die Zeit für den Mann gekommen, aber es bereitet sich eine andere Frau, von den Zwillingen vor, um die Ehe zu machen. Das Drama ist wunderschön. Die Nationen mit einer vorherrschenden Zwillinge-Energie nähern sich rasch Indien. Wir müssen abwarten, was die Frau tun wird. Im Jahr 1926 wurde Sri Aurobindo eingeweiht. Er war eine symbolische Beziehung mit Frankreich eingegangen, und daher gab es die französische Frau, die sich mit seiner Bewegung des supramentalen Bewusstseins verband. Er wäre zu einer großen Beziehung gewachsen, wenn es die Vermittlerkraft von Merkur – die Sprache – gegeben hätte. Auch heute sage ich zu allen Europäern: „Achtet eure Sprachen, aber lernt auch Englisch“. Wir tun das, wir respektieren unsere Muttersprache und unsere Landessprache, aber ab dem Alter von drei Jahren lernt jeder Englisch. Wenn ihr eine globale Sprache sprechen wollt, dann lernt Englisch - es ist die Sprache der Kommunikation auf globaler Ebene. Wenn wir uns nicht zur globalen Ebene erheben, können wir auch nicht global kommunizieren. Dies ist die Erklärung dazu, was mit dem Licht von Indien und der geplanten Heirat zwischen Frankreich und Indien geschehen ist.

Nun zu den Dreiecken. Uranus ist derjenige, der Pluto und Neptun verbindet. Das ist die Arbeit, über die ich gestern im späteren Teil des Vortrags gesprochen habe. Eine suprakosmische Energie hat uns besucht. Sie wurde von der höheren Dimension des Uranus in der höchsten Ebene entgegengenommen - Varuna, das ist der gleiche Klang. Sie wurde durch das Sirius-System übertragen; er ist der Lehrer für unser Sonnensystem. Die Energie wurde dann von Uranus durch Sirius empfangen. Von der zentralen Sonne des Löwen, wir nennen sie Regulus, wurde die Energie in unser System über Uranus vermittelt. Als sie in unser Sonnensystem hineinkam, brachte ein Komet sie mit. Als der Komet seine Umlaufbahn um unsere Erde nahm, zum Zeitpunkt, als sein Schweif am 31. März 1910 beinahe unsere Erde berührte, war bereits zuvor ein Großmeister von der Hierarchie, die im Zusammenhang mit Sirius steht, geboren worden, um die Energie zu empfangen. Ich habe

gestern nicht den Namen preisgegeben, weil ich gestern wartete. Ich wartete bis heute Morgen. Dieser Meister wird CVV genannt. Die Energie, die empfangen werden sollte, wurde von diesem großen Meister, der den ganzen Plan kannte, aufgenommen. Er kannte die solare und kosmische Ebene – was für eine Art von Adept mochte das sein? In Kenntnis des Plans wurde er 42 Jahre vorher im Jahr 1868 geboren. Er lebte ein Leben in großer Pracht. Im Alter von 18 Jahren war er ein Meister der Veden. Er beherrschte die englische Sprache, seiner Muttersprache und die lokalen Sprachen Tamilisch und Telugu. Abgesehen von diesen lernte er Sanskrit für den Veda, und dann lernte er Englisch. In Übereinstimmung dem Plan wurde er Mitglied der Theosophischen Gesellschaft. Dazu komme ich später. Er war ein Meistermusiker und ein Gelehrter der Veden. Wenn er sang, schauten selbst die Vögel und Tiere ihn an. Er war ein Bürgermeister seiner Stadt. Und sein größtes Hobby war es, die Menschen in der Stadt zu großen Abendessen einzuladen. Oft bot er Mahlzeiten mit sechzehn Gängen an. Das entsprach dem Glanz, den er in sich trug. All dies tat er, während er auf die Energien wartete.

Große Wesen sind aus höheren Kreisen herabgestiegen. Es ist nicht einfach für uns, mit diesen Energien Kontakt aufzunehmen. Wir brauchen die Unterstützung des Dreiecks. Darin liegt die Bedeutung der Hierarchie. Der Meister empfing die Energie wie einen Donnerschlag, und er assimilierte die Energie sechzig Tage lang. Viele Mitglieder der Hierarchie besuchten ihn während der Nachtstunden, um sich mit der Energie und mit Meister CVV in Einklang zu bringen. Die Meister vom Himalaya bildeten ein Dreieck mit ihm und der Energie. Danach erschienen die Enthüllungen durch die Bücher von A. A. Bailey. Dies stimulierte die Energie, die wir die atmische violette Schwingung nennen, also die siebte kosmische Ebene. Damit ist nicht die höchste, sondern die unterste Ebene der kosmisch-physischen Ebene gemeint. Sie wird unsere physische Ebene genannt. Er assimilierte diese violette kosmische Schwingung in sich, und wurde deshalb CVV genannt. So wurde er als Meister CVV gepriesen: er arbeitete mit dieser Energie, und er fand den Zweck dieser Energie, die darin liegt, den Menschen von der Sterblichkeit zur Unsterblichkeit zu verwandeln. Zwischen Sterblichkeit und Unsterblichkeit fand er die Einschränkungen, die im System existierten. Der Planet Saturn ist eine Dimension von Pluto. Pluto ist die höhere Dimension; Saturn ist die niedere Dimension von Pluto. Was wir im Englischen als Pluto bezeichnen, nennen wir in den Puranen den Herrn des Todes, Yama.

Saturn überschreitet den Tod nicht, er konkretisiert und kristallisiert - der Tod der Seele in der Materie. Solange ihr nicht mit einer sehr hohen Energie verbunden seid wie die von Savitri - Savitri bedeutet, die Energie der Zentralsonne - könnt ihr den Tod nicht überwinden. Die Energie der zentralen Sonne kann nur im Kopf kontaktiert werden; sie kann nicht im Herzen kontaktiert werden. Dazu müsst ihr euch zuerst auf das Ajnazentrum beziehen. Es ist nicht möglich, aus dem Körper zu kommen. Daher hat Aurobindo das Konzept von Savitri gebracht. Als Meister CVV die Energie empfangen hatte, verkündete er dies und gab eine Anzeige in der Zeitung auf: "Wer nicht sterben will, kann mit mir Kontakt aufnehmen". Das ist eine Wassermann-Herangehensweise „Wendet euch an meine Adresse in Kumbhakonam“. Die Leute dachten, vielleicht hat er den Verstand verloren. Aber er demonstriert es. Achtzehn Mal zeigte er, wie er seinen Körper verließ und wieder zurückkehrte. Wenn ihr die Lebensgeschichte von Sri Lahiri Mahasaya kennt – auch er demonstrierte dies zugunsten seines Enkels, dass er nicht stirbt, wenn er durch den Prozess von Yoga aus dem Körper geht und wieder zurückkommt. In der sechsten und siebten Stufe des Yoga kann man den Körper loslassen und einen Lichtkörper erlangen. Daher ist es der Weg des Yoga, durch einen Prozess von Pranayama und Meditation in eine ... aufzusteigen.

Der Meister sagte: "Diese Energie führt schneller in die Erfüllung des Yoga." Statt dass einer nach dem anderen das Denkvermögen und den Tod überwindet, wird es Transzendieren in Gruppen geben, und zwar weil Gruppenbewusstsein den Wassermann auszeichnet, während Löwe individuelles Bewusstsein bedeutet.

Deshalb müssen wir vom Individuellen zur Gruppe wachsen, man kann nicht ganz alleine sein. Ihr müsst euch mit eurer Gruppe verbinden. In der Lehre von Meister DK, die er durch A.A. Bailey vermittelte, ging es daher um Gruppenmeditation, Gruppenstudium, Gruppendienst. Es ist nicht so, dass die Gesellschaft für uns da ist - wir sind für die

Gesellschaft da; es ist nicht so, dass die Gruppe für mich da ist - ich bin für die Gruppe da. Ich esse nicht für mich allein, sondern für die Gruppe. Ich denke nicht an meine Bedürfnisse, sondern an die Bedürfnisse der Gruppe. Dieses Gruppenbewusstsein ist ein wesentlicher Aspekt des Wassermanns. Solange wir nicht lernen, in der Gruppe zu dienen, wird die zentrale Energie nicht verteilt werden. Der Mensch erstickt mehr und mehr, wenn er für sich alleine lebt. Es muss Erweiterung geschehen, aber sie geschieht nicht, bis ihr der Umwelt dient. Lasst die Energie vom Zentrum zum Umkreis durchdringen. Gruppenbewusstsein ist eine andere Dimension dieser Energie. So wird der Mensch aus seiner Dimension befreit. Je weiter eurer Radius durch den Dienst wird, desto mehr ... das ist der Grund, warum er auf Dienst, Meditation und Studium in der Gruppe besteht. Wenn ihr in eurem Bewusstsein wachsen wollt, reicht eure Hand nach unten.

Deshalb traf er eine Vereinbarung mit Pluto und mit Saturn. Er sagte: "Ich habe einen Vertrag mit Saturn und Pluto. Ich habe einen Vertrag mit Venus. Ich verspreche, dass ich von der Sterblichkeit zur Unsterblichkeit Transzendenz herbeiführen werde. Er gab den Klang als Schlüssel zur Meditation. So ist es mit CVV. Auf der einen Seite, wenn ihr den Klang CVV äußert, beginnt eine Art von Transformation in euch selbst, was ihr vielleicht beobachtet. Er beginnt langsam vom Herzen aus in das niedere Dreieck zu wirken. Ich sprach über das Krokodil, das das niedere Dreieck darstellt. Er bewirkt eine Reorganisation des Denkvermögens. Das Denkvermögen ist mit Merkur verbunden; dann neigt Mars mehr zum Kampf im Inneren als zum Kampf im Außen. Wenn die Energie zum Muladhara herunterkommt, gräbt sie die Energie der Materie aus dem Muladhara heraus. Er sagt: "Kundalini geleert" (engl.: Kundalini emptied). Die Schlangenenergie lebt unterirdisch und wird von der Materie zugedeckt; durch die kosmische violette Schwingung geht sie zu jeder Dimension des Körpers durch Umwandlung. Es ist eine Transmutation der Zellen, die langsam zur Transformation und dann zur Transzendenz führt. Er spricht alles in Englisch, nicht in Sanskrit oder in den lokalen Sprachen. Er gab viele Mantren in Englisch, was eine große Überraschung für die Inder war, weil sie dachten, es müsste doch in Sanskrit sein. Der Meister sagte: "Mantra ist eine Kombination von Klängen, die effektiv funktioniert." Es ist eine Chemie des Klangs, die die erforderliche Transformation verursacht. Es hat nichts mit Sprache zu tun. Tatsächlich sind alle Mantren Kombinationen von Saatklingen. Es gibt fünfundvierzig Saatklinge in unterschiedlicher Anordnung für die Mantren. Wenn ihre 'kham' sagt, hat das in keiner Sprache eine Bedeutung; Gam, Lam, Ram – es wird ein Mantra, wenn wir es intonieren. Der Meister sagte: "Die Arbeit, die ich bringe, ist die Arbeit mit Klang."

Wie ich gestern sagte, er ist der Meister Jupiter. Jupiter wirkt durch Klang und durch Dreiecke. Klang entspricht dem fünften Element, dem Äther, den wir Akasha nennen. Deshalb sagte er: "Wenn ihr mit irgendeinem Planeten in Verbindung treten wollt, arbeitet mit Klang". Jeder Planet hat seinen entsprechenden Klang. Wenn ihr euch mit dem Klang verbindet, verbindet er sich mit euch. Es gibt einen Klang, der Samuel und mich miteinander verbindet. So hat jeder Planet seinen Klang - er gab alle wichtigen Schlüsselklänge neu heraus. Das Buch 'Spirituelle Astrologie' ist ein direktes Diktat vom Meister auf der ätherischen Ebene an Meister EK. Meister EK wurde 1926 geboren, während Meister CVV seinen Körper im Jahr 1922 verließ. Meister CVV kontaktierte Meister EK ebenso wie Meister Morya Madame Blavatsky kontaktiert hatte. Durch Meister EK drückte Meister CVV die Qualität der Energie aus, die sich durch ihn zum Ausdruck gebracht hatte. Das Buch 'Spirituelle Astrologie' ist ein direkter Ausdruck der Energie von Meister CVV durch Meister EK, so wie Meister DK sich durch Madame Bailey zum Ausdruck brachte. In diesem Buch werden alle Klänge für alle Planeten gegeben. Die Klänge, Farben und die Zahlen aller Planeten waren anders gewesen. In der traditionellen Astrologie ist es ein bisschen anders. Meister CVV sagte, dass die Astrologie des Neuen Zeitalters die traditionelle Astrologie ersetzen werde. Geburtshoroskope sind nicht mehr von Bedeutung, wenn ihr euch mit Uranus verbinden könnt.

Ein großer Astrologe aus Madras war ein Schüler von Meister CVV. Er brachte ihm sein Geburtshoroskop und sagte: "Es scheint da einen Todespunkt zu geben". Meister CVV sagte: „Bring dein Geburtshoroskop auf den Dachboden, aufs Dach. Dein Horoskop

funktioniert nicht mehr.“ Wenn Uranus am Werk ist, wirken andere Planeten nicht. Sie arbeiten dann im Einklang mit Uranus.

Ich habe ein Buch über Uranus und über den Wassermannmeister geschrieben, wo man viel darüber lesen kann. Im Widder ist es nicht die Sonne, sondern der Zustand des Uranus, der durch die Sonne wirkt. In Krebs ist es nicht der Mond, sondern die Energie des Uranus durch den Mond. Durch die meisten der Planeten wirkt jetzt Uranus, so wie durch die meisten Regierungen die amerikanische Regierung arbeitet. Die Planeten lieben es. In dem Buch über Uranus habe ich dargelegt, wie die Planeten von Uranus übernommen werden. Es ist, als ob einer für sieben Planeten arbeitet. Er baut die ganze Antahkarana. Er sagte: "Jeder Planet ist mit mir, wozu arbeitet ihr mit anderen Planeten?" Deshalb habe ich gestern gesagt, ist er die Sonne der Sonne, der Weltlehrer des Weltlehrers, der Herr des Todes für den Herrn des Todes. Dies wird vom Meister CVV 'THE MASTER' genannt. Und er sagte, dass er ein Medium für diese Energie ist. Die Energie findet ihren eigenen Ausdruck und ihr eigenes Instrument und bewirkt die Transformation. Dies würde sehr bald global sein. Auf der einen Seite arbeitet sie von der Makro-Ebene aus, auf der anderen Seite arbeitet sie von der Mikro-Ebene aus. Es ist wie das Bauen eines Tunnels von zwei Seiten. Der Meister hat vorhergesagt, was alles durch die Quantenphysik passieren würde, er hat so vieles bekundet, was verrückt zu sein schien. Er sagte, dass der Mensch Flugzeuge erfinden, und später, in 240 Jahren, fliegen werde. Durch einen Klang-Code können wir an einem Ort verschwinden und an einem anderen Ort wieder auftauchen. Er sagte, es würde Explosionen von Atombomben geben, und auch, dass viele Dinge in den Äther erhoben würden wie E-Mail, Kreditkarten ... Er sagte, er würde die Seele aus der Konditionierung der Form erlösen. Die Energie von Uranus ist eine durchdringende Energie.

Er ist derjenige, der die Brücke zwischen Pluto und Neptun baut, und dies geschieht durch Klang. Wenn ihr den Klang äußert und nach innen schaut und beobachtet, ereignet sich im Laufe von 12 Jahren eine spürbare Transformation. Der Meister sagte: „Sobald ihr euch zur Meditation hinsetzt und die Anrufung praktiziert, werde ich die mentale Materie verwandeln.“

Die Materie, mit der das Denkvermögen angefüllt ist, wird transformiert und Transparenz wird hergestellt. Der Mensch reguliert sich selbst und wird sich auf die Energie von Pluto, dem Herrn des Todes, einstimmen. Er sagte: "Wer auch immer den Gesetzen der Natur folgt und den Zweck des Lebens erfüllt, den werde ich nicht dem Tod preisgeben." So ist es mit Pluto seit ältester Zeit. Es gibt in Indien viele Geschichten über die Transzendenz des Todes. Sie alle sind freiwillig den Gesetzen der Natur gefolgt - einer für viele, nicht viele für einen. Wenn ihr für viele seid, dann hat eure Anwesenheit hier einen Sinn. Wenn ihr für euch selbst seid, habt ihr keinen Sinn. Dann ist der Herr des Todes nicht zufrieden. Die Geschichte von Savitri bezieht sich darauf, so wie die Geschichte von Parikshit in der Bhagavata und von Naciketa in den Upanishaden. Der Herr des Todes ist Yama, die Bedeutung ist die Regulierung in Übereinstimmung mit der Natur, Dharma. Wird Dharma ignoriert, kommt der Tod. Diese Energie ermöglicht, sich auf das Dharma einzustimmen und zu transzendieren. Ein weiterer schöner Aspekt ist: er lässt nicht zu, dass euer Karma aus der Vergangenheit euch beeinträchtigt. Das ist eine neue Dimension von Uranus. Er neutralisiert euer Karma aus der Vergangenheit. Aufgrund des vergangenen Karmas kommt ihr mit den gleichen Tendenzen und Charakterzügen wieder. Wenn alle negativen Eigenschaften durch die Energie von Uranus bereinigt sind, wenn ein Schüler ein guter Schüler geworden ist, ist es nicht notwendig, ihn zu vernichten.

Er hat mit Pluto, Saturn und Venus Vereinbarungen getroffen. Daher ist der Yoga, dem wir folgen, der Yoga von Uranus; was wir als den Yoga von Meister CVV bezeichnen ist nichts anderes als der Yoga von Uranus. Es ist die Energie, die in die Glückseligkeit der Existenz führt und euch ermöglicht, mit dem rechten Verständnis auf der Erde zu leben. 'Biegen oder Brechen' ist ein weiteres Verständnis. Entweder folgt ihr dem Gesetz, oder ihr werdet gezwungen, dem Gesetz zu folgen. Nationen werden gezwungen, der Natur zu folgen; ihr könnt nicht veralteten Religionen oder Traditionen folgen. Wenn der Schüler gut ist, braucht der Lehrer keinen Stock. Er sagt, er würde dafür sorgen, dass ihr mit den Meistern, zu denen ihr entsprechend eurer Strahlen-Qualität gehört, in Verbindung kommen könnt. Er ist wie ein Briefträger, der euch bei eurem entsprechenden Meister abliefert.

Es gibt eine Menge zu sagen, aber ich ziehe es vor, das zu sagen, was ich seit 42 Jahre erlebt habe. Mein Meister war ein Uranus Meister, Meister EK. Ich war nur ein Wirtschaftsprüfer. Alles wurde nur durch Meditation gelernt. Wann immer ich über die verschiedenen Weisheiten spreche, kommt es von innen, nicht aus Büchern. Ich wurde dahin geführt, in ganz Indien zu lehren, in neun europäischen Ländern, auf vielen amerikanischen und zentralamerikanischen Inseln, einschließlich Kuba. Ich bin mehr in Ländern wie Panama, Nordamerika - es ist die Energie. Ich werde gebeten, mich zu verbinden, und die Menschen bitten um die Vermittlung von Yoga, um Einzelheiten der Kosmogonie, der Wissenschaft vom Klang, der Symbolik, der Meditation. Hunderte von Büchern kamen durch. Ich frage mich oft, wie die Bücher kamen. Habe ich das gemacht?

Im Einklang mit dem Plan haben wir uns alle hier getroffen. Uranus ist der Wegbereiter des Planeten, und er ist der Retter der Menschheit und dieses Planeten. Ich spreche jetzt nicht vom Avatar-Netzwerk, sondern ich schließe hier. Wenn ihr Fragen stellen möchtet - sie sind herzlich willkommen.

Noch eine Information: alle Gruppen, mit denen ich auf der ganzen Welt Kontakt aufgenommen habe, sind entweder theosophische Gruppen oder Gruppen von Alice Bailey. Es sind entweder Arkan-Schüler oder Schüler der Theosophie, mit denen ich in Europa, Nord- und Südamerika, einschließlich Kuba in Kontakt kam. An der Stelle sehe ich die Kontinuität von Blavatsky, Bailey und Meister EK.

F: Madame Blavatsky empfiehlt Meditation allein, und Bailey arbeitet mit der Gruppe.

A: Die Energie kam nach der Zeit, in der Madam HPB arbeitete. Sie verließ die Arbeit im Jahr 1891 und im Jahr 1910 senkte sich die Energie herab, und Madam Baileys Arbeit begann im Jahre 1919. Es ist Meister DK, der den Gruppenaspekt hereinbrachte, als die Energie hereinkam; so kam der Gruppenaspekt von Meditation, Dienst und Studium herein. Es ist die frühere Version, allein in einem Raum zu sitzen; jetzt treffen wir uns in einem großen Raum als Gruppe.

F: Sie sprechen von Dreiecken – steht das in Zusammenhang mit unpaarigen Zahlen, ungeraden Zahlen? Bei einer ungeraden Zahl ist die Verbindung nicht gut.

A: Es ist immer dreifach. Geist, Seele und Materie im Verein, sogar in der Materie, im Atom sind Neutron, Elektron und Proton.

Auf den Menschen bezogen - in einer Beziehung seid ihr bereits in einer Dreifach-Verbindung. Wo eine Verbindung ist, gibt es das Wissen, sich zu verbinden, den Willen, sich zu verbinden und den Akt der Verbindung. Wenn es keinen Willen gibt, gibt es keine Verbindung, ohne Wissen gibt es keine Verbindung, wenn es keine Verbindungs-Aktivität gibt, passiert nichts. In Sanskrit sagen wir Vidya, Gnana, Kriya. Wenn wir ‚drei‘ sind und der andere ist nicht ‚drei‘, passiert nichts. Wenn die andere Person keinen Willen, keine Kenntnis oder keine Aktivität hat, passiert nichts.

F: Warum den Tod und nicht das Leben transzendieren?

A: Das Leben transzendieren - wenn man stirbt, gibt es eine Kontinuität des Bewusstseins. Wenn ihr den Tod transzendiert, behaltet ihr die Kontinuität des Bewusstseins und habt die Kontinuität des Lebens auf einer anderen Ebene, weil das Leben auf der physischen Kausalebene ist und der Ebene von ... Wenn ihr wiedergeboren werdet, erinnert ihr euch an nichts. Gestern haben wir uns getroffen, und wenn es einen Abstand gibt, kann das, was gestern war, nicht auf heute bezogen werden. Die Kontinuität des Lebens ist ein Emporkommen des Bewusstseins. Der Same des Gewahrseins oder des Bewusstseins ist in der Stirn. Auch das Licht sprudelt von dort hervor und richtet sich im Herzen ein.

Es gibt zwei Fäden im Körper, den Lichtfaden und den Lebensfaden. Wenn der Lebensfaden durchtrennt wird, nennen wir das den Tod, wenn aber der Lichtfaden weiter besteht, geht auch das Leben in der subtilen und kausalen Existenz weiter. Gibt es Form, so gibt es Leben. Das Leben entspringt dem reinen Bewusstsein. Deshalb ist es wichtig, dass wir das

Bewusstsein behalten, wenn wir unseren Körper verlassen. Die meisten Menschen werden vor dem Tod bewusstlos. Auch auf Grund von Krankheiten entfernen sich die Menschen von ihrem Bewusstsein. Wenn ihr in Kontakt mit dem Bewusstsein der höheren Ebenen seid, könnt ihr das Leben regulieren. Wenn wir zu alt geworden sind, können wir den Körper wechseln - wie ein altes Gebäude, das wir abbrechen müssen. Wir wechseln die Form und nehmen eine andere, viel bessere Form an. Wenn ihr bewusst sterbt, seid ihr im Leben, nur aus der Form. Zu gegebener Zeit erbaut ihr euch dann durch eure Schwingung eine neue Form durch die richtigen Eltern.

Wenn wir von Tod sprechen, sprechen wir vom Tod des Bewusstseins. So ist unsere Auffassung, aber es gibt ihn auch in höheren Ebenen. Wir sind Einheiten von pulsierendem Bewusstsein. Das Leben ermöglicht uns, uns mit einer Form und mit einer Funktion zu verbinden. Wenn diese Form nicht mehr nützlich ist und keinen Zweck mehr erfüllt, gibt es einen Weg, die Form zu verlassen: das ist die Wissenschaft von Leben und Tod. Eine weitere Dimension der Uranusenergie ist, dass sie Energie aus höheren Kreisen bringt, die den Menschen das Leben zurückgibt. Meister CVV hat seiner Frau, seinen Jüngern und anderen Menschen Leben gegeben, und er ging zu einer Zeit, die er beschlossen hatte. Das Leben verlässt das Bewusstsein. Das Leben beinhaltet Bewusstsein. Was ist wichtig, um mit dem Bewusstsein weiterzugehen? Ein Yogi behält sein Bewusstsein sogar im Schlaf; er legt seinen Körper auf dem Bett ab und arbeitet mit den subtilen Königreichen.

Dies sind Dimensionen von Yoga. Danke.